

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Meine Herren, meine Damen,

Teile von uns sind hier heute mit einem ganz unguten Gefühl: wir halten es für falsch, jetzt in großer Runde zu tagen währenddessen Politik immerzu mahnt, Kontakte zu beschränken. Das ist alles andere als vorbildlich oder nachvollziehbar. Eine kleinere, politisch repräsentative Abordnung hätte angesichts der Infektionszahlen durchaus gereicht. - Leider fand unser Ansinnen keine Mehrheit bei den Fraktionskollegen.

Dies belegt allerdings ein aktuell weiterverbreitetes, gesellschaftliches Denken und Handeln: Sofern etwas nicht durch eine übergeordnete Ebene ver- oder geboten ist, dann wird gern darauf gewartet, wie andere sich aufstellen oder ob es doch eine hierarchische Handlungsanweisung gibt. Dabei wäre es ja durchaus möglich, eigeninitiativ zu sein und selbst Maßstäbe zu setzen. Corona sollte uns ja deutlich gemacht haben: es hilft gerade nicht, passiv zu sein, nur zu reagieren. Es muss vorausgedacht werden, aktiv müssen wir sein.

Politisch müssen wir ganz schnell wieder weg von diesem Corona gelähmten Abwarten, das sich eingeschlichen hat - wir müssen wieder Verantwortung übernehmen und pragmatisch entscheiden und handeln - gerade hier in der politisch kleinsten Einheit. Gerade hier in Wiehl.

Das setzt natürlich einiges voraus: Zusammenhalt. Uneitelkeit. Es braucht klare Positionierungen, verständliche Debatten. Es braucht Verlässlichkeit und Verantwortungsbereitschaft.

Wir als CDU-Fraktion wollen vordringlich:

Verantwortung für die junge Generation übernehmen

Kinder und Jugendliche müssen wir auffangen, die wir während Lockdowns verloren haben oder durch Isolierung zu verlieren drohen. Wir müssen uns um ihre psychische Gesundheit kümmern.

Kindern und Jugendlichen müssen wir wieder Infrastruktur in Wiehl schaffen, Treffpunkte organisieren - denn: Jugendtreff, Jugendcafé, Diskothek, Schülercafé, - alles ist eingeschränkt oder ganz weg. Wir müssen der nachfolgenden Generation Betreuung zuteil werden lassen und gleichermaßen Freiraum zugestehen. Wir müssen ansprechbar sein und zuhören. Was brauchen sie? Was wollen sie? Wir werden dies als CDU im neuen Jahr mit Vorschlägen und Anträgen forcieren.

Lassen Sie uns gemeinsam Generationenbedarfsgerecht handeln.

Wir als CDU-Fraktion wollen:

Verantwortung übernehmen im Hinblick auf Finanzen

Wir haben als CDU die Haltung, Steuern und Abgaben möglichst gering zu halten. Wir sind der Auffassung, dass es andere Möglichkeiten gibt, solide Finanzen aufzubauen: Wir müssen Platz schaffen - für neue Mitbürger und für neue Arbeitsplätze. Nachhaltig und modern - mit möglichst wenig Flächenverbrauch. Wenn Wiehl wächst, dann kommen wir auch ohne Steuererhöhung aus.

Wenn hier aber heute eine Mehrheit des Rates Steuererhöhungen beschließt, dann werden wir das natürlich als gute Demokraten akzeptieren. Dann aber bitte nicht, um weiter zu machen, wie bisher. Sondern dann, um Investitionen in Jugend, in Zukunft - in Wohnen und Arbeiten zu ermöglichen. Sodass wir wachsen können und dann möglichst schnell wieder unsere Steuersätze herunterfahren können.

Wir fordern deshalb, die Bildung eines Zukunftsfonds - und die Mittelverwendung der steuerbedingten Mehreinnahmen gesondert zu dokumentieren.

Wir wollen dann auch sehen, dass...

Investiert wird in unsere Arbeitswelt:

Beispielsweise in ein Brächen „2.0“: Wir wollen hier weiter denken: Unser Konzept beinhaltet ein klimaneutrales Wohngebiet, vielleicht sogar in Form von Minimalhäusern und gleichzeitig ein modernes Arbeitsumfeld in Form von Co-Working Spaces, Werkstätten für Handwerker und

ebenso auch die Möglichkeit für kleinere Unternehmen Arbeitsfläche und Büros zur Verfügung zu stellen. Eine Form der Verbindung von Leben, Arbeiten – die uns mal wieder als Vorreiter-Stadt positioniert.

Wir wollen sehen, dass in unsere Schulwelt investiert wird:

Wir müssen alle Schulen zukunftsfit machen. Wir fordern deshalb noch einmal, einen Maßnahmen-Zeitstrahl. Wir wollen perspektivisch sehen, was wann wo vorgesehen ist.

Wir wollen sehen, dass investiert wird in Infrastruktur für Kinder und Jugendliche. Es braucht hier dringend innovative Ergänzungen und Verbesserungen.

Diese Art wichtiger Investitionen müssen ja nach einer Steuererhöhung leichter möglich sein. Vor allem vor dem Hintergrund der zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen - denn wir wissen ja, dass es der überwiegenden Anzahl von Unternehmen in Wiehl durch sehr viel Fleiß, gute Arbeitskräfte und auch Fortune gut geht.

Lassen Sie uns also dann auch hinsichtlich der Mittelverwendung Generationengerecht handeln.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt hier heute inhaltlich zu - allerdings unter der Voraussetzung, dass sich in den genannten Themen politisch spürbar etwas bewegt und wir wieder aktiv und schneller werden.

Wir als CDU-Fraktion wollen:

Verantwortung übernehmen in Hinblick auf unsere Mitbürger

Das sollte sich in Qualität und Service der Verwaltung aber auch durch Kommunikation widerspiegeln. Wir müssen mehr miteinander im Gespräch sein und wir als Politik die Prozesse und somit Zwischenschritte besser kennen.

Wir als CDU wollen deshalb auch andere, kürzere Sitzungsintervalle. Wir haben so viele Themen, die einer wirklichen Debatte bedürfen. Keine Schein- und Wahlkampfdebatte. Sondern echt. Wir wollen nicht, dass unsere Anliegen aufgrund der Pandemie geschoben oder nicht besprochen bleiben. Wir sind hier gewählt, um Verantwortung zu übernehmen, um zu debattieren und zu entscheiden und dafür Sorge zu tragen, dass ein Mehrheitswille auch Umsetzung findet.

Wir können es uns nicht leisten, weiter Zeit zu vergeuden, indem Entscheidungen geschoben werden. Corona hin oder her. Konzeptionell und politisch arbeiten können wir jederzeit.

Wenn beispielsweise politisch und von Mitbürgern gewollte Tempo 30 Zonen eingeführt werden sollen, dann kann das nicht auf die lange Bank geschoben werden und auch nicht nicht nachvollziehbar abgelehnt werden. Wir erwarten Ideen und Vorschläge. Wenn etwas auf den ersten Blick nicht geht, müssen wir das nicht lethargisch hinnehmen und auch nicht abwarten, bis andere aktiv werden. Warum werden wir nicht Modellkommune für NRW? Warum sind wir nicht Vorreiter? Warum machen wir nicht einfach und testen aus? Warum bilden wir nicht einen runden Tisch zu einem solchen Thema oder berufen eine Sondersitzung ein?

Wir hier alle haben die Verantwortung. Für unsere Bürgerschaft. Für ihre Anliegen. Für Wiehl.

Dank an alle, die mit uns Verantwortung übernehmen. Die einstehen für Solidarität. Die zurückstehen. Die nicht Schau machen. Die einfach da sind - für ihre Kinder und Familien, für Fremde, für Einsame, für Bedürftige, für das Allgemeinwohl. Dank an diejenigen, die mutig und eben pragmatisch diesen Zeiten trotzen. Dank an alle, die uns Sicherheit geben.

Dank an alle, die verstanden haben, dass ein freundlicher Ton und Umgang miteinander nicht nur zur Weihnachtszeit sinnvoll ist.

In diesem Sinne: Oh, Du Fröhliche.

CDU-Fraktion 2021 | LBG